

## 45. Steuerrechtliche Jahresarbeitstagung Wiesbaden, vom 30. Mai bis 1. Juni 1994

### Steuerbilanz der Personengesellschaft - Exegese aus 45 Jahren Steuerrechtlicher Jahresarbeitstagungen - in memoriam Dr. Dr. h. c. Georg Döllerer

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht Franz Josef Haas, Bochum

- A) Vorbemerkung
- B) Problemstellung
  - I. Handelsrecht und Handelsbilanz
  - II. Mitunternehmerschaft und steuerrechtlicher Gewinn
    - 1. Grundsätzliches zu § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG
    - 2. Systematik der Ermittlung des Gesamtgewinns
      - a) Bilanzbündeltheorie
      - b) Zweistufige Gewinnermittlung
- C) Steuerbilanz der Mitunternehmerschaft: Lösungsansätze in der Literatur
  - I. DÖLLERERS These der konsolidierten Gesamtbilanz
  - II. Sonstige Lösungsvorschläge
    - 1. Strukturierte Gesamtbilanz
    - 2. Additive Methoden
    - 3. Korrigierender Vermögensvergleich
- D) Stand der Rechtsprechung
- E) Unterschiede in den Ergebnissen der Methoden und Kritik
  - I. Ermittlung des steuerrechtlichen Gesamtgewinns
  - II. Verteilung des Gesamtgewinns zwischen den Gesellschaftern
- F) Schluss

### Die Entwicklungen des deutschen Steuerrechts im Rahmen der Europäischen Union

Richter am Bundesverfassungsgericht Prof. Dr. Paul Kirchhof, Heidelberg

- I. Begrenzte Einzelermächtigungen für das Steuerrecht
  - 1. Mitgliedstaatliche Steuerhoheit
  - 2. Ein System von Diskriminierungsverboten und Einzelermächtigungen
- II. Die Harmonisierung der direkten Steuern
  - 1. Die Harmonisierungsermächtigungen
  - 2. Das Erfordernis begrenzter Einzelermächtigungen
    - a) Der staatliche Rechtsanwendungsbefehl als Geltungsgrund für das Europarecht
    - b) Die Kooperation zwischen deutschen und europäischen Organen
  - 3. Konkrete Harmonisierungsvorhaben
- III. Die Harmonisierung der indirekten Steuern
  - 1. Weitgehende Angleichung vollzogen
  - 2. Die Richtlinie als Vereinheitlichungsinstrument
- IV. Die Diskriminierungsverbote
  - 1. Ein dichtes, aber unvollständiges Geflecht von Diskriminierungsverboten
  - 2. Die praktische Bedeutung der Diskriminierungsverbote
  - 3. Die Inländerdiskriminierung

## 1. Generalthema

### Neue steuerliche Regelungen der grenzüberschreitenden Unternehmenstätigkeit – Aktualitäten zum Standortsicherungsgesetz und Missbrauchsbekämpfungsgesetz

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Dr. Siegfried Widmann, München

Referent:

Rechtsanwalt Dr. Otmar Thömmes, München

Mitwirkender:

Ministerialrat Prof. Dr. Jochen Thiel, Düsseldorf

- I. Gesellschafter-Fremdfinanzierung – § 8a KStG
  1. Vereinbarkeit der Vorschrift mit EG-Recht und DBA?
  2. Ausgewählte Zweifelsfragen bei der Auslegung von § 8a KStG
  3. Vermeidungsstrategien
- II. Steuerfreiheit von Veräußerungsgewinnen – § 8b KStG
  1. Aktivitätsvorbehalt
  2. Verhältnis zu § 20 Abs. 6 UmwStG und Tauschgutachten
  3. Umwandlung von Inlandsbeteiligungen in (steuerbefreite) Auslandsbeteiligungen – Weiterveräußerungssperre
  4. Schuldzinsenabzug
- III. Grundstücksinvestitionen durch Steuerausländer
- IV. Anti-Treaty-Shopping – § 50d Abs. 1a EStG
- V. Unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht ausländischer Rechtsträger
- VI. Unvollständige Beseitigung der Diskriminierung von Betriebsstätten

## 2. Generalthema

### Aktuelle Probleme aus der Betriebsprüfung

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Helmut Becker, Düsseldorf

Referenten:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Helmut Becker, Düsseldorf

Dr. J. Borggräfe, BASF, Ludwigshafen

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Alfred Christiansen, München

Dr. Jutta Förster, Steuerreferentin im DIHT, Bonn

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Manfred Günkel, Düsseldorf

Vizepräsident des Bundesamtes für Finanzen Dr. Horst-Dieter Höppner, Bonn

Ltd. Regierungsdirektor Dr. Klaus Kleine, Hannover

- I. Betriebsstättenprobleme
  1. Betriebsstätteneigenschaft und Betriebsstättenzusammenhang (FÖRSTER)
  2. Typische oder atypische Gesellschaft zwischen herrschender und beherrschter Kapitalgesellschaft? (KLEINE)
- II. Außensteuerprobleme
  1. Vertriebsgesellschaften und Markteinführung (BECKER)
  2. Steuerliche Behandlung von Franchise-Gebühren (FÖRSTER)
  3. Wahlrecht bei Ermittlung begünstigter Schachtelgewinne (KLEINE)

- III. Rückstellungsbildung und Realisationsprinzip  
(CHRISTIANSEN)
- IV. Abzugsverbot und lohnsteuerliche Zuwendung  
(Günkel)

### **3. Generalthema**

#### **Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis – Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung**

Leitung:

Prof. Karlheinz Boujong, Karlsruhe, Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof

Referenten:

Notar Prof. Dr. Hans-Joachim Priester, Hamburg

Prof. Dr. Karsten Schmidt, Hamburg

- I. Nebenabreden zum GmbH-Vertrag  
(SCHMIDT)
- II. Was wird aus der Kapital ersetzenden Nutzungsüberlassung?  
(PRIESTER)
- III. Verschärfung der Konkursverschleppungshaftung  
(SCHMIDT)
- IV. Abfindungsklauseln bei Personengesellschaften – eine Wende in der Rechtsprechung?  
(PRIESTER)
- V. Satzungsdurchbrechung bei der GmbH  
(SCHMIDT)
- VI. Gesellschafterdarlehen in der Vorbelastungsbilanz  
(PRIESTER)

### **4. Generalthema**

#### **Personengesellschaften im Spannungsfeld von Zivilrecht und Steuerrecht**

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a. D. Prof. Dr. Ludwig Schmidt, München

Referenten:

Ministerialrat Hermann Bernwart Brandenburg, Düsseldorf

Prof. Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Mitwirkende:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Arndt Raupack, Frankfurt/Main

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin, Bundesfinanzministerium, Bonn

- I. Gewinnermittlung der Personengesellschaft  
(BRANDENBERG)
- II. Kapitalkonto und personengesellschaftsrechtliches Eigenkapital im Handelsrecht und Steuerrecht  
(BRANDENBERG)
- III. Gesellschafterdarlehen bei GmbH & Co. KG  
(CREZELIUS)
- IV. Gewerbeverlust  
(CREZELIUS)

- V. „Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit beschränkter Haftung“  
(CREZELIUS)
- VI. Personengesellschaft in der Umstrukturierung
  - 1. Offene Probleme der neu gefassten §§ 16 EStG, 24 UmwStG  
(BRANDENBERG)
  - 2. Atypisch stille Beteiligungen  
(CREZELIUS)

## 5. Generalthema

### Globalisierung –

### Unternehmensrechtliche und unternehmenssteuerrechtliche Probleme bei Aktivitäten auf übergreifenden Märkten

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Arndt Raupach, Frankfurt/Main

Referenten:

Rechtsanwalt Dr. Gottfried E. Breuninger, München

Rechtsanwalt Dipl.-Kfm. Robert H. Leitemann, München

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Ulrich Prinz, Düsseldorf

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Arndt Raupach, Frankfurt/Main

Mitwirkende:

Prof. Dr. Dr. Carsten Thomas Ebenroth, Konstanz

Rechtsanwalt Dr. Georg Maier-Reimer, Frankfurt/Main

Rechtsanwalt Wolf-Dieter Rath, Leiter der Steuerabteilung Deutsche Unifeuer GmbH, Hamburg

Prof. Dr. Karsten Schmidt, Hamburg

Ministerialrat Ulrich Wolff, LL. M., Bundesfinanzministerium, Bonn

Vorbemerkung

(RAUPACH)

- I. Übergang zu globalen Operationen
  - Fall 1.1. Nutzung globaler Synergiepotentiale  
(PRINZ)
  - Fall 1.2. Schließung von Werken  
(LEITERMANN/BREUNINGER)
  - Fall 1.3. Aufgabe und Angliederung von Unternehmensbereichen  
(LEITERMANN/PRINZ)
  - Fall 1.4. Globale Marken  
(LEITERMANN)
  - Fall 1.5. Dezentralisierung des Vertriebs-, Steigerung der Kundenorientierung  
(PRINZ)
- II. Anpassung der Unternehmens- und Konzernorganisation an Aktivitäten auf übergreifenden Märkten
  - Fall 2.1. Divisionalisierung und Regionalisierung  
(PRINZ)
  - Fall 2.2. Rechtsformüberlegungen  
(RAUPACH)
  - Fall 2.3. Realisierung eines Holdingkonzepts  
(PRINZ)
  - Fall 2.4. European Headquarters, Koordinierungsstellen im internationalen Konzern  
(BREUNINGER)

- Fall 2.5. Grenzüberschreitende Strukturänderungen  
(BREUNINGER)
- Fall 2.6. Polyzentrische Unternehmensführung  
(RAUPACH)
  
- III. Verrechnungspreise und Konzernumlagesysteme bei globaler Unternehmenstätigkeit
  - Fall 3.1. Angleichung von Verrechnungspreisen  
(RAUPACH)
  - Fall 3.2. Konzernumlage  
(RAUPACH)
  
- IV. Internationale Kooperation: Standort-, Rechtsform- und Organisationsprobleme
  - Fall 4.1. Strategische Allianzen  
(PRINZ)
  - Fall 4.2. Organisationsstrukturen und Rechtsformüberlegungen  
(PRINZ)
  - Fall 4.3. Joint-Venture-Finanzierung  
(PRINZ)
  - Fall 4.4. Kartellrechtliche Probleme bei Gemeinschaftsunternehmen  
(LEITERMANN)
  
- V. Das finanzielle Ressourcenproblem als Ausgangspunkt weiteren Wachstums  
(BREUNINGER)
  - Fall 5.1. Finanzierungsproblematik
  - Fall 5.2. Lean-Production, Just-in-Time-Production, OutSourcing
  - Fall 5.3. Betriebsführungs- und Betriebsüberlassungsverträge
  - Fall 5.4. Lizenz- und Franchiseverträge

## 6. Generalthema

### Ausgewählte Brennpunkte bei der Umsatzsteuer

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Günter Hallerbach, Duisburg

Referent:

Rechtsanwalt, Steuerberater Dr. Rembert Schwarze, Haan bei Düsseldorf

Mitwirkende:

Ministerialrat Bernhard Saß, Bundesfinanzministerium Bonn

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Wilfried Wagner, München

- I. Lücken und Streitfragen bei der Umsatzbesteuerung im EG-Binnenmarkt
  - 1. Behandlung von Be- und Verarbeitungsfällen bei Auslandsaufträgen und Änderungen seit 1994
  - 2. Umsatzsteuerliche Erfassung unternehmensinterner Warenbewegungen (Verbringen) und Folgen für die unternehmerische Gestaltung von Geschäftsabläufen
  - 3. Neuerungen bei der Beurteilung grenzüberschreitender Güterbeförderungen
  - 4. Möglichkeiten rückwirkender Heilung von umsatzsteuerlichen Fehlern im internationalen Geschäftsverkehr
  - 5. Aktuelle Fragen beim Umsatzsteuerabzugsverfahren und bei der Fiskalvertretung
- II. Problemfelder im nationalen Bereich
  - 1. Rückzahlung von Vorsteuern bei Erfolglosigkeit des Unternehmens
  - 2. Streitpunkt Eigenverbrauch ohne vorausgegangenen Vorsteuerabzug
  - 3. Einschränkung der Option zur Steuerpflicht ab 1994 bei Grundstücksüberlassungen

## **7. Generalthema**

### **Gestaltungsspielräume und Zwänge für Nachfolgeregelungen unter Lebenden und von Todes wegen**

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof a. D. Prof. Dr. Ludwig Schmidt, München

Referenten:

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Dietrich von Elsner, Hannover

Ministerialrat Dr. Michael Wolf, München

Mitwirkender:

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin, Bundesfinanzministerium, Bonn

- I. Erbschaft- und Schenkungsteuer
  1. Schenkungen von Grundbesitz und Anteilen an Personengesellschaften mit Grundbesitz – Einbeziehung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (WOLF)
  2. Kettenschenkungen (WOLF)
  3. Unbenannte Zuwendungen (WOLF)
  4. Zugewinnausgleichsregelungen (v. ELSNER)
  5. Zweifelsfragen zum Freibetrag für Betriebsvermögen nach dem Standortsicherungsgesetz (v. ELSNER)
- II. Einkommensteuer
  1. Gesellschaftsrechtliche Besonderheiten bei Nachfolgeklauseln (WOLF)
  2. Vorsorge für das Sonderbetriebsvermögen (v. ELSNER)
  3. Erhaltung der Betriebsaufspaltung (v. ELSNER)
  4. Nießbrauch (v. ELSNER)

## **8. Generalthema**

### **Rechtliche, bilanzielle und steuerliche Fragen der Unternehmensfinanzierung**

Leitung:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt/Main

Referenten:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt/Main

Rechtsanwalt, Steuerberater Dr. Udo W. Henkel, Düsseldorf

Prof. Dr. Peter Hommelhoff, Heidelberg

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Clans Schild, München

Mitwirkende:

Ltd. Regierungsdirektor Dr. Gerhard Ege, München

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Siegfried Luther, Gütersloh, Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Aktiengesellschaft

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Erhard Ullrich, Frankfurt/Main, Syndikus Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Dr. Siegfried Widmann, München

- I. Zinsabschlagsteuer und ihr Einfluss auf die Unternehmensfinanzierung  
(HAARMANN)
- II. Finanzierung von Tochtergesellschaften und Betriebsstätten
  1. Betriebsausgabenabzug bei Finanzierung ausländischer Schachtelbeteiligungen  
(SCHILD)
  2. Einsatz ausländischer Finanzierungsgesellschaften  
(HENKEL)
- III. Gesellschafterfremdfinanzierung
  1. Abgrenzung Eigenkapital – Fremdkapital
    - a) Gesellschaftsrecht  
(HOMMELHOFF)
    - b) Bilanzrecht  
(HENKEL)
    - c) Steuerrecht  
(HENKEL)
  2. Zweifelsfragen aufgrund von § 8a KStG  
(HENKEL)
    - a) „Save Haven“ als Eigenkapital/Fremdkapital-Relation
    - b) Bestimmung des Eigenkapitals
    - c) Bestimmung des Fremdkapitals
    - d) Konkurrenz von § 8a KStG zu § 8 Abs. 3 KStG
    - e) Rückgriffsmöglichkeit des Dritten auf den Anteilseigner
    - f) Qualifiziert faktischer Konzern
    - g) Zwischenschaltung von Personengesellschaften
    - h) Holdingprivileg
  3. Einlage nicht (voll-)werthaltiger Gesellschafterdarlehen
    - a) Gesellschaftsrecht  
(HOMMELHOFF)
    - b) Steuerrecht  
(HAARMANN)
- IV. Hybride Finanzierungen
  1. Stille Beteiligungen
    - a) Gesellschaftsrecht  
(HOMMELHOFF)
    - b) Bilanz- und Steuerrecht  
(SCHILD)
  2. Genussrechte und Genussscheine
    - a) Gesellschaftsrecht  
(HOMMELHOFF)
    - b) Bilanz- und Steuerrecht  
(HAARMANN)
- V. Factoring/Forfaitierung
  1. Echtes/Unechtes Factoring sowie Forfaitierung
    - a) Zivilrecht  
(HOMMELHOFF)
    - b) Steuerrecht  
(HENKEL)
  2. Forfaitierung zukünftiger Leasingforderung  
(HAARMANN)
- VI. Leasing
  1. Leasing und § 8a KStG  
(HENKEL)
  2. Leasing als Kapitalersatz  
(HOMMELHOFF)
  3. Behandlung des Restwertes  
(HAARMANN)

- VII. Finanzinnovationen  
(HAARMANN)
  - 1. Swaps
  - 2. Optionen und Futures
- VIII. Securitization  
(HENKEL)

